



Vorstellung und Verabschiedung des Gemeindeentwicklungskonzeptes GEMEINDEENTWICKLUNG DISCHINGEN 2030

Abschlussveranstaltung im Gemeinderat | 27.06.2017



Gemeindeentwicklung Dischingen 2030

Im Auftrag der Gemeinde Dischingen

|||| ■ ■ == **Reschl**
|||| ■ ■ == Stadtentwicklung

Stadtplanung Wirtschaftsförderung
Projektentwicklung Kommunalberatung

Reschl Stadtentwicklung GmbH & Co. KG
Leuschnerstraße 45
70176 Stuttgart

Tel. 0711 220041-0
Fax. 0711 220041-22

www.reschl-stadtentwicklung.de
info@reschl-stadtentwicklung.de

GEMEINDEENTWICKLUNG DISCHINGEN 2030

Überblick

1 Begrüßung und Einführung

2 Der Gemeindeentwicklungsprozess Dischingen 2030

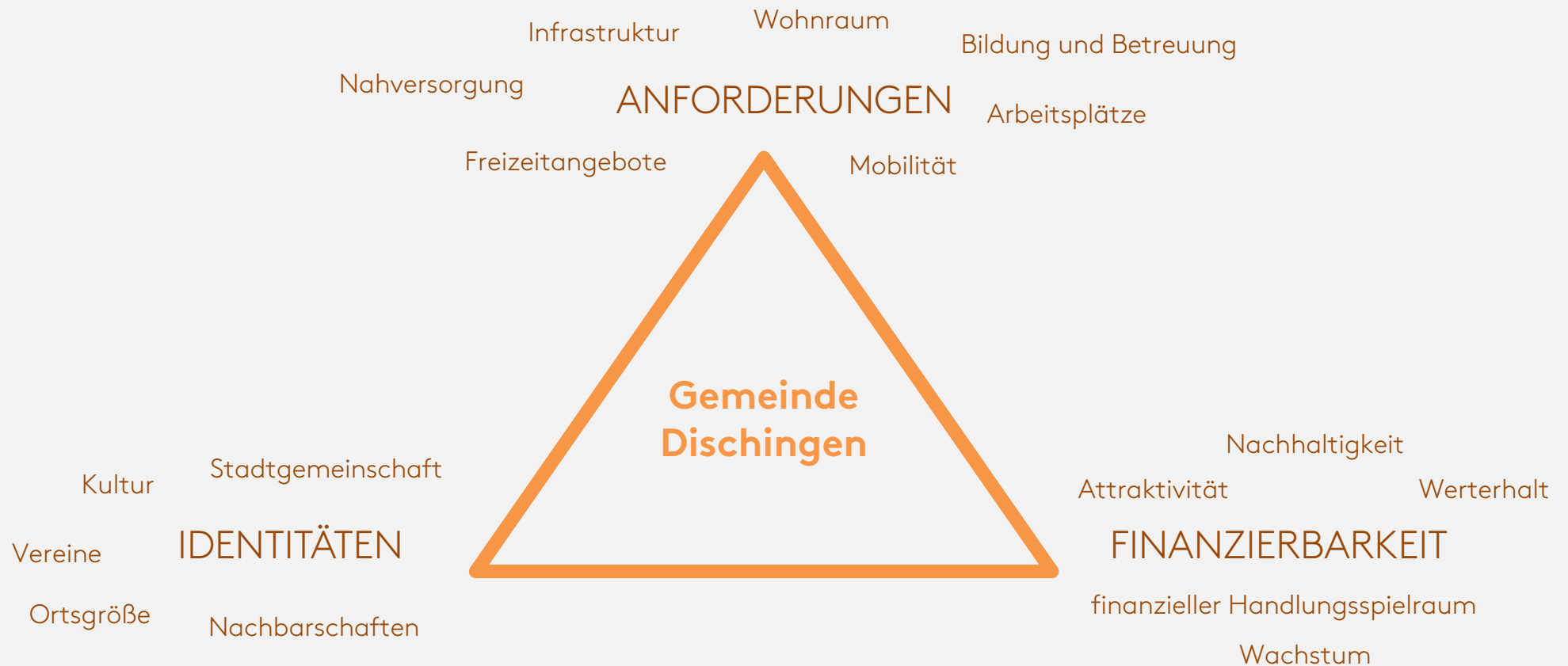
3 Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

4 Vorstellung der Leitziele und Leitprojekte Dischingen 2030

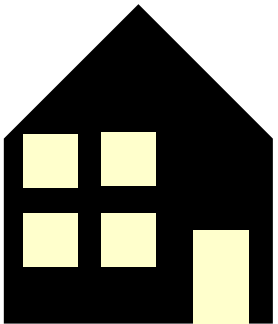
5 Einordnung und Priorisierung der Leitziele und Leitprojekte Dischingen 2030

6 Weiteres Vorgehen

Begrüßung und Einführung | Herausforderungen für die kommenden Jahre



Quelle | Reschl Stadtentwicklung 2017



Wohnen:

Wohnungsbau/
Innenentwicklung



Arbeiten:

Gewerbe/
Einzelhandel/
Dienstleistungen/
Landwirtschaft/Tourismus/
Gastronomie



Kultur/Soziales:

Bildungseinrichtungen/
kulturelle und soziale
Infrastruktur



Mobilität:

MIV/
ÖPNV/Fußgänger/
Radverkehr/Internet

**Laufende Aufgaben erledigen und
Prioritäten setzen bei den Investitionen.**

GEMEINDEENTWICKLUNG DISCHINGEN 2030

Überblick

1 Begrüßung und Einführung

2 Der Gemeindeentwicklungsprozess Dischingen 2030

3 Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

4 Vorstellung der Leitziele und Leitprojekte Dischingen 2030

5 Einordnung und Priorisierung der Leitziele und Leitprojekte Dischingen 2030

6 Weiteres Vorgehen

Der Gemeindeentwicklungsprozess Dischingen 2030 | Betrachtungsebenen und Beteiligte



Quelle | Reschl Stadtentwicklung 2017

GEMEINDEENTWICKLUNG DISCHINGEN 2030

Überblick

1 Begrüßung und Einführung

2 Der Gemeindeentwicklungsprozess Dischingen 2030

3 Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

4 Vorstellung der Leitziele und Leitprojekte Dischingen 2030

5 Einordnung und Priorisierung der Leitziele und Leitprojekte Dischingen 2030

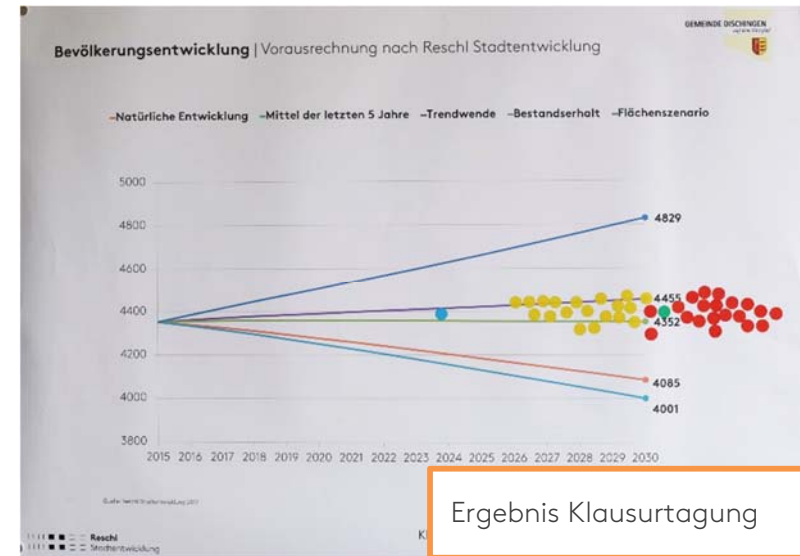
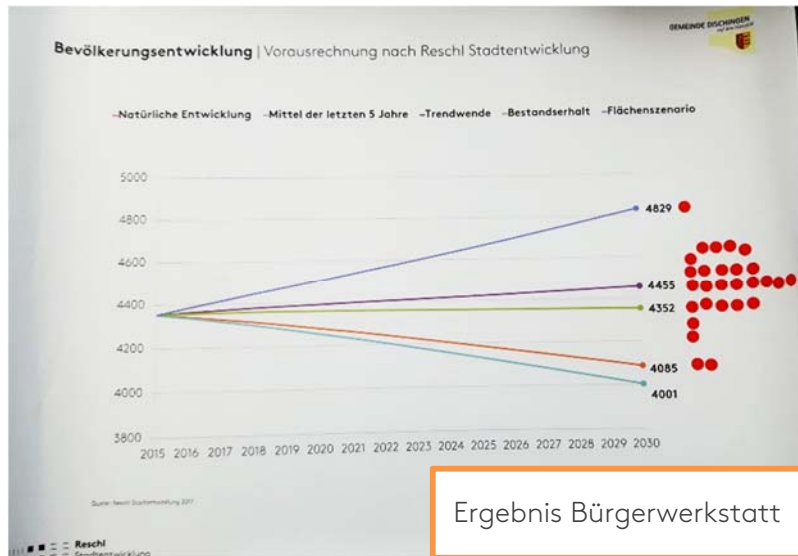
6 Weiteres Vorgehen

Offene Bürgerbeteiligung

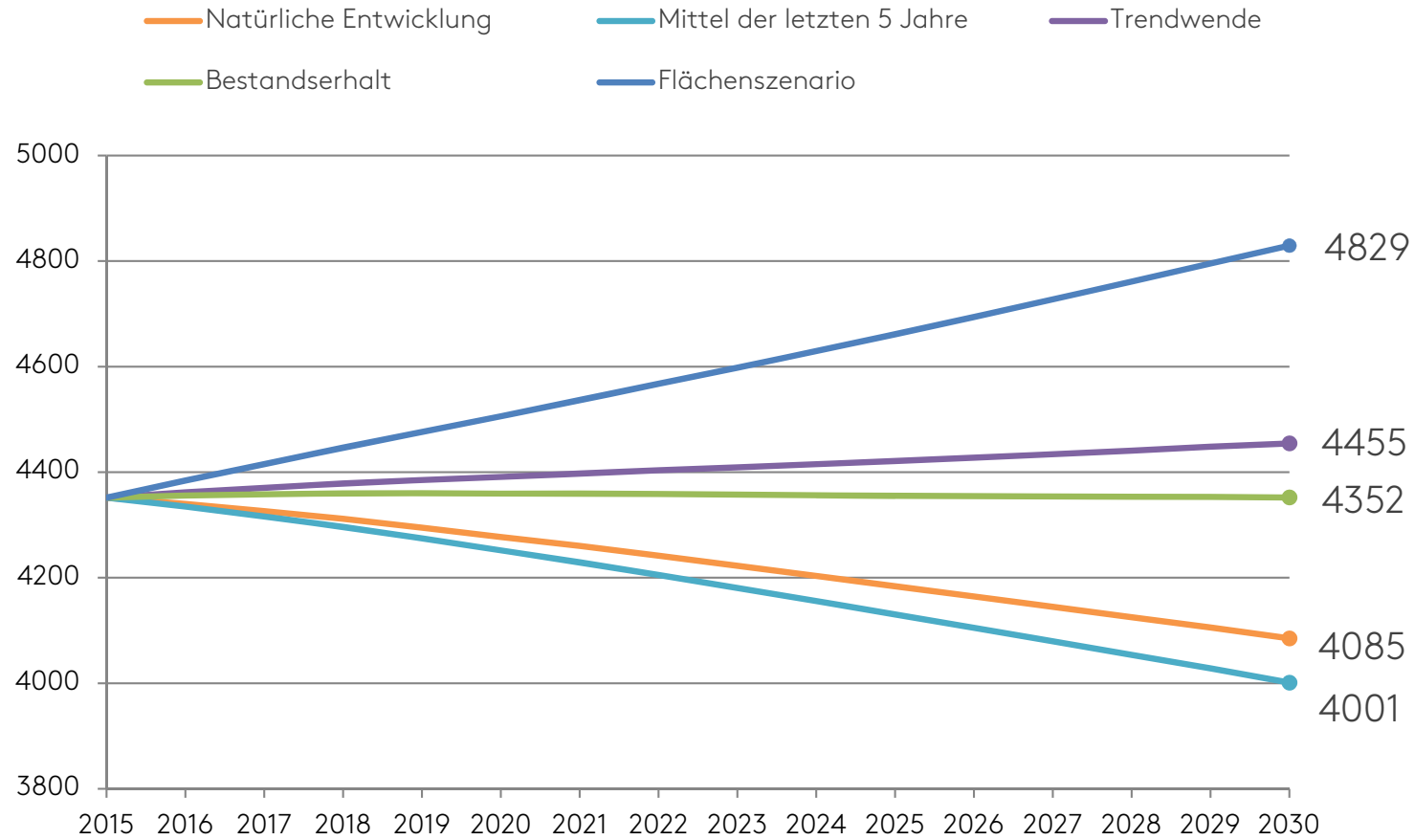


Ergebnisse der Bürgerbeteiligung | Demografische Entwicklung

Themenbereich	Ausgangslage	Bürgerbeteiligung	Kommunale Klausurtagung
Demografische Entwicklung	<p>Einwohnerverlust seit 1993</p> <p>Stabilisierung seit 2011</p> <p>Erhebliche Zuwächse in den Altersgruppen ab 65 Jahren</p>	Szenario „Trendwende“	Szenario „Trendwende“



Ergebnisse der Bürgerbeteiligung | Demografische Entwicklung



Ergebnisse der Bürgerbeteiligung | Raumstruktur, Siedlungsentwicklung und Wohnen

Themenbereich	Ausgangslage	Bürgerbeteiligung	Kommunale Klausurtagung
Raumstruktur, Siedlungsentwicklung und Wohnen	<p>Flächen für eine positive Bevölkerungsentwicklung bis 2030 ausreichend vorhanden (14,95 ha)</p> <p>Aktivierung der Baulücken in privaten Eigentum schwierig</p> <p>Homogenes Angebot an Wohnformen</p>	<p>Aktive Innenentwicklung (Städtebauliches Gesamtkonzept, Flächenmanagement, Schaffung von Baurecht, Informationen zu Baumöglichkeiten)</p> <p>alternative Wohnraumangebote (differenzierte Zielgruppenansprache, Kostengünstiges bauen, unterschiedliche Typologien und Eigentumsverhältnisse)</p> <p>Berücksichtigung von nachhaltigen Energiekonzepten</p>	<p>Verstärkung der Innenentwicklung</p> <p>Wohnbaustrategie für alle Ortsteile, Schaffung von preis- und angebotsdifferenzierter Wohnraum.</p> <p>Steuerung der Innenentwicklung durch Leerstandsrisikokataster und Baulückenbörse (verbesserte Kommunikation des Angebotes)</p> <p>Direkte Ansprache der Eigentümer</p> <p>Baurecht überprüfen und ggf. aktualisieren</p>

Ergebnisse der Bürgerbeteiligung | Wirtschaft, Handwerk, Landwirtschaft und Einzelhandel

Themenbereich	Ausgangslage	Bürgerbeteiligung	Kommunale Klausurtagung
Wirtschaft, Handwerk, Landwirtschaft, Einzelhandel	<p>Steigende Beschäftigungszahlen</p> <p>Flächen zur Erweiterung des ansässigen Gewerbes vorhanden</p> <p>Stabiles Gewerbesteueraufkommen über die letzten Jahre</p> <p>Teilweise unzureichende Versorgung im Einzelhandel</p> <p>Leerstände in Kernbereichen</p>	<p>Festigung des bestehenden Gewerbes und Einzelhandels (Entwicklungsmöglichkeiten bieten)</p> <p>Stabilisierung des Einzelhandels im Kernort</p> <p>Nahversorgung in den Teilorten sichern (Alternative Betreibermodelle, Bringdienste, verbesserte Verbindung zu Versorgungsstandorte)</p>	<p>Bestandspflege/ Bestandserweiterung für ansässige Gewerbebetriebe</p> <p>Verbesserung des Einzelhandels, ggf. durch Förderung bürgerschaftlichen Engagements</p> <p>Breitbandversorgung weiter Ausbauen und Kommunizieren</p>

Ergebnisse der Bürgerbeteiligung | Städtebauliche Gestalt und Identität

Themenbereich	Ausgangslage	Bürgerbeteiligung	Kommunale Klausurtagung
Städtebauliche Gestalt und Identität	<p>Herausragende historische Gebäude</p> <p>Ortskern typische Gebäudeensembles in fast allen Ortsteilen gegeben</p> <p>Schöne Blickbeziehungen und prägende Landschaftselemente</p> <p>Leerstände und baufällige Gebäude in den Ortskernen</p> <p>Hohe Verkehrsbelastung auf Ortsdurchfahrten</p> <p>Mangelhafte Gestaltung und Funktionalität des öffentlichen Raums</p>	<p>Erhalt der Ortskerne, Aktivierung der Leerstände</p> <p>Neugestaltung der Ortseingänge und Verlangsamung des Verkehrs durch bauliche Maßnahmen</p> <p>Umgestaltung der Ortsmitte, von der Egau bis zur Apotheke, einschließlich AWO Altenzentrum. (Belag, Bepflanzung, Möblierung, Parkierung, Niveaugleichheit); Gestaltung der neuen Ortsmitte als Raum der Kommunikation. Funktion als Markt- und Festplatz.</p> <p>Pflege und Neugestaltung der Egau, Einbinden in Gestaltung der Ortsmitte</p> <p>Abriss schlechter Bausubstanz und Grunderwerb in den Ortsmitteln. (Förderung im Abrisses und Sanierung)</p> <p>Umnutzung des alten Friedhofs zum Ort der Stille, Sinnesgarten, Park</p> <p>Friedwald im Waldfriedhof</p> <p>Dunstelkingen: Abriss Sanierungsbedürftiger Substanz und Sanierung der Turnhalle</p> <p>Eglingen: Neugestaltung des alten Posthofes (Platzgestaltung am neuen Kindergarten)/ Zentrales Vereinsheim bei Turnhalle errichten</p>	<p>Städtebauliches Gesamtkonzept für alle Stadtteile (von Ortseingang zu Ortseingang)</p> <p>Wo ist die Ortsmitte? Wo soll die Neugestaltung stattfinden? Ist das Rathaus an der richtigen Stelle?</p> <p>Auslobung einer Planungskonkurrenz für die Ortsmitte Dischingen</p> <p>Städtebauliche Verbesserung der Teilorte unter Beachtung der Identität</p> <p>Kommunales Liegenschaftsmanagement als Steuerungsinstrument (Gebäude, Nutzungen, Sanierung)</p>

Ergebnisse der Bürgerbeteiligung | Soziales, Infrastruktur, Gesundheit und Kultur

Themenbereich	Ausgangslage	Bürgerbeteiligung	Kommunale Klausurtagung
Soziales, Infrastruktur, Gesundheit, Kultur	<p>Starkes Vereinsleben</p> <p>Bedarfsgerechter Bildungs- und Betreuungsangebot</p> <p>Vielfältige Sport- und Veranstaltungshallen</p> <p>Unzureichendes Jugendangebot</p>	<p>Erhalt der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen in der Gesamtgemeinde</p> <p>Bedarfsgerechter Ausbau der Einrichtungen v. a. im Hauptort</p> <p>Grundversorgung in den Teilorten sichern</p> <p>Betreuter Jugendtreff</p> <p>Ärztliche Versorgung erhalten/ verbessern. Ansiedlung von Ärzten unterstützen. (Ärztehaus)</p> <p>Vereinsleben fördern</p>	<p>Gemeinsame Profilbildung mit Schulen</p> <p>Ehrliche Diskussion mit Jugendlichen (Bürgerbeteiligung)</p> <p>Bedarfsgerechter Ausbau der Senioreneinrichtungen</p> <p>Unterstützung der Ärzte (Räumlichkeiten...)</p> <p>Ehrenamtsbörse initiieren</p>

Ergebnisse der Bürgerbeteiligung | Mobilität

Themenbereich	Ausgangslage	Bürgerbeteiligung	Kommunale Klausurtagung
Mobilität	<p>Flächendeckendes Netz an ÖPNV-Haltestellen</p> <p>Unbefriedigende Taktung des ÖPNV (Verbindung zwischen den Ortsteilen; abends und an Wochenenden)</p> <p>Attraktive Rad- und Wanderwege</p> <p>Lückenhafte Breitbandversorgung</p>	<p>Verbesserung der Mobilität zwischen den Teilorten</p> <p>Busverkehr nach Heidenheim an Wochenenden und abends verbessern</p> <p>Alternative Mobilitätskonzepte initiieren. Zentrale Plattform einrichten (Mitfahrbank, Bürgerbus/-taxi, Elektromobilität)</p> <p>Ausbau des Radwegenetzes zu den Teilorten</p> <p>Zeitnaher Ausbau der Breitbandversorgung in allen Ortsteilen</p> <p>Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer (Fußgängerüberwege/ Barrierefreiheit/ weitere Ruhezonen, Bänke)</p> <p>Ordnung und Sicherheit auf Straßen und Gehwegen (Mülleimer, Hundeklos)</p> <p>Gehwege für Demmingen und Osterhofen schaffen</p>	<p>ÖPNV Verbessern (2019 Lizenzvergabe des Landkreises zur Förderung nutzen)</p> <p>Verbindung von Dischingen zu Giengen an der Brenz ausbauen</p> <p>ÖPNV-Taktung verbessern</p> <p>Alternative Mobilitätskonzepte für jung und alt in Bürgerbeteiligung prüfen (Bürgerbus/ Bürgertaxi)</p> <p>Plattform/ Börse zur Vernetzung zusätzlicher Mobilitätsangebote</p>

Ergebnisse der Bürgerbeteiligung | Naherholung und Tourismus

Themenbereich	Ausgangslage	Bürgerbeteiligung	Kommunale Klausurtagung
Naherholung und Tourismus	<p>Schöner Naturraum/ Lage</p> <p>Gute Besucherlenkung für Wandersportler und Spaziergänger</p> <p>Breites Angebot an Freizeit- und Sportaktivitäten</p> <p>Höhere Verwertung des Potentials aus Natur und Landschaft</p> <p>Ungepflegte Ausstattung der Erholungsstandorte</p> <p>Keine Zentrale Informationsplattform zur Kommunikation des Angebotes</p>	<p>Härtsfeldsee attraktiver gestalten (Standort und Öffnungszeiten des Kiosks überdenken, Verbindung zum Bahnhof verbessern, Toilettennutzung und weitere Ausstattung, Pflege und Reinigung der Ufer und des Spielplatzes, Wohnmobilstandorte)</p> <p>Weitere Erlebnisorte schaffen (Lauschtour, Schaukelpfad)</p> <p>Trennung der Sport und Veranstaltungshalle</p> <p>Verbesserung der Sauberkeit an öffentlichen Plätze und Spielplätzen (Müllbehälter/ Hundetüten)</p> <p>Spielplatz Dischingen attraktiver gestalten (Umzäunung, weitere Geräte)</p>	<p>Eigene Positionierung mit Einbindung in regionales Konzept</p> <p>Entwicklung eines sanften Tourismus</p> <p>Neuer Anlauf zur Errichtung eines Zeltplatzes</p> <p>Radwege als Potential nutzen</p> <p>Ausbau des Härtsfeldsee (Kiosk, Wohnmobilstellplätze)</p>

GEMEINDEENTWICKLUNG DISCHINGEN 2030

Überblick

1 Begrüßung und Einführung

2 Der Gemeindeentwicklungsprozess Dischingen 2030

3 Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

4 Vorstellung der Leitziele und Leitprojekte Dischingen 2030

5 Einordnung und Priorisierung der Leitziele und Leitprojekte Dischingen 2030

6 Weiteres Vorgehen

Vorstellung der Leitziele und Leitprojekte | Demografische Entwicklung

Themenbereich	Leitziel	Leitprojekte
Demografische Entwicklung	Aktivierung des Einwohnerpotentials der Region in Dischingen; Szenario „Trendwende“	Die Gemeinde Dischingen... ...ermöglicht im Durchschnitt jährlich 22 Netto-Zuzüge.

Vorstellung der Leitziele und Leitprojekte | Raumstruktur, Siedlungsentwicklung und Wohnen

Themenbereich	Leitziel	Leitprojekte
Raumstruktur, Siedlungsentwicklung und Wohnen	<p>Priorisierung der Innentwicklung</p> <p>Steuerung einer Angebots- und Preisdifferenzierung auf dem Wohnungsmarkt unter Berücksichtigung alternativer Energien</p> <p>Sensibilisierung der Eigentümer von Baulücken</p> <p>Wohnbaustrategie für alle Ortsteile zur Förderung preis- und angebotsdifferenzierter Wohnbaupolitik</p>	<p>Die Gemeinde Dischingen...</p> <p>...definiert in einer Prioritätenliste die Reihenfolge der Bauflächen die mittel- bis langfristig entwickelt werden sollen.</p> <p>...wendet bei Grundstücksverkäufen und der Bodenordnung neuer Gebiete bauverpflichtende Klauseln in den Verträgen an.</p> <p>...führt zur Aktivierung von Innenentwicklungspotentialen Einzelgespräche mit Eigentümern und fragt mögliche Verkaufsabsichten ab.</p> <p>...spricht aktiv Investoren, Makler und Bauträger für mögliche Projekte im Geschosswohnungsbau an.</p> <p>...erstellt/aktualisiert und pflegt eine frei zugängliche Baulückenbörse inklusive Leerstandskataster.</p> <p>...überprüft und ändert bei Bedarf die baurechtliche Situation von Innenentwicklungsflächen zur Förderung neuer Wohnbauentwicklungen.</p> <p>...leitet die Abbrucharbeiten für die Häuser 34/35 der Fleinheimer Straße in Dischingen ein und entwickelt mit privaten Investoren innovative Wohnformen in der Fleinheimer Straße Dischingen.</p>

Vorstellung der Leitziele und Leitprojekte | Raumstruktur, Siedlungsentwicklung und Wohnen

Themenbereich	Leitziel	Leitprojekte
Raumstruktur, Siedlungsentwicklung und Wohnen		<p>Die Gemeinde Dischingen...</p> <p>...leitet den Bau des Wohn- und Geschäftshauses in der Turnstraße, Ecke Grabenstraße, in Dischingen ein.</p> <p>...leitet die Abrissarbeiten zur Freimachung des Zentrums in Eglingens ein. Die Abrissarbeiten dienen einer künftigen Wohnbebauung.</p>

Vorstellung der Leitziele und Leitprojekte | Wirtschaft, Handwerk, Landwirtschaft und Einzelhandel

Themenbereich	Leitziel	Leitprojekte
Wirtschaft, Handwerk, Landwirtschaft, Einzelhandel	<p>Aktive Bestandspflege der vorhandenen Betriebe; Neuansiedlungen ermöglichen</p> <p>Erhalt, Pflege und Erweiterung von Nahversorgung und Einzelhandel</p>	<p>Die Gemeinde Dischingen...</p> <p>...gewährleistet eine regelmäßige Gesprächsaufnahme für eine quantitative und qualitative Bedarfsabfrage (Erweiterungsflächen) der ansässigen Unternehmen.</p> <p>...fragt Verkaufsabsichten ab und führt Einzelgespräche mit Eigentümern zur Aktivierung von Innenentwicklungspotentialen.</p> <p>Prüft und Initiiert im Dialog mit der Bevölkerung alternative Konzepte zum Thema Nahversorgung/Einzelhandel und fördert entsprechendes bürgerschaftliches Engagement bei vielversprechenden Ideen.</p>

Vorstellung der Leitziele und Leitprojekte | Städtebauliche Gestalt und Identität

Themenbereich	Leitziel	Leitprojekte
Städtebauliche Gestalt und Identität	<p>Erhöhung der Attraktivität der Ortsmitte, der als „Visitenkarte“ der gesamten Gemeinde eine besondere Bedeutung zukommt</p> <p>Verbesserung der städtebaulichen Mängel in den Ortsteilen unter Berücksichtigung der eigenen Identitäten</p>	<p>Die Gemeinde Dischingen...</p> <p>...Erstellt ein städtebauliches Gesamtkonzept für alle Ortsteile Dischingens als Richtschnur der Entwicklung. (Prioritätenliste der aufzuwertenden Bereiche, Ortseingänge, Grünflächen, Ausstattungselemente des öffentlichen Raums etc).</p> <p>...erfasst im Rahmen des städtebaulichen Gesamtkonzeptes die identitätsstiftenden Gebäude in allen Ortsteilen und erstellt eine Prioritätenliste zu deren Erhalt.</p> <p>...führt ein kommunales Liegenschaftsmanagement ein und prüft öffentliche Immobilien hinsichtlich ihrer Nutzung und Auslastung.</p> <p>...formuliert konkrete Zielsetzungen für eine bauliche Zusammenfassung und Sanierung des Rathauses (Raumprogramm/ Bedarfe) und prüft im Zusammenhang mit der Auslobung der Planungskonkurrenz zur Umgestaltung der Ortsmitte die Möglichkeiten des Grunderwerbs im unmittelbaren Umfeld.</p> <p>...lobt für die städtebauliche Neuordnung der Ortsmitte Dischingen eine städtebauliche Planungskonkurrenz aus.</p> <p>...realisiert die neue Ortsmitte einschließlich Rathaus.</p> <p>...richtet einen Gesprächskreis der Eigentümer (Ortsmitte Dischingen) mit regelmäßigen Treffen ein.</p>

Vorstellung der Leitziele und Leitprojekte | Städtebauliche Gestalt und Identität

Themenbereich	Leitziel	Leitprojekte
Städtebauliche Gestalt und Identität		<p>Die Gemeinde Dischingen...</p> <p>...leitet die Wohnumfeldgestaltung der Jungbauernstraße/ Zwinkelweg in Dischingen ein.</p> <p>...leitet die Wohnumfeldgestaltung der Oberdorfstraße in Ballmertshofen ein.</p> <p>...leitet die Wohnumfeldgestaltung des Heckenwegs in Ballmertshofen ein.</p> <p>...leitet die Wohnumfeldgestaltung im zweiten Bauabschnitt der Eglinger Straße und im dritten Bauabschnitt der Mödinger Straße in Demmingen ein.</p> <p>...leitet die Wohnumfeldgestaltung der Ortsdurchfahrt in Hofen ein.</p>

Vorstellung der Leitziele und Leitprojekte | Soziales, Infrastruktur, Gesundheit, Kultur

Themenbereich	Leitziel	Leitprojekte
Soziales, Infrastruktur, Gesundheit, Kultur	Fortführung bedarfsgerechter Strategie Sicherung und Ausbau der medizinischen Versorgung Erhalt der Lebensqualität für jugendliche Erhalt des vielfältigen Vereinslebens Erhalt und Ausbau des kulturellen Austauschs	Die Gemeinde Dischingen... <p>...erweitert das Kinderbetreuungsangebot in Quantität und Qualität auf der Grundlage konkreter Bedarfe.</p> <p>...initiiert gemeinsam mit den betroffenen Einrichtungen die Profilbildung des „Bildungsstandorts Dischingen“.</p> <p>...initiiert eine Plattform für das Ehrenamt und zur Vernetzung bestehender Angebote für „Jung und Alt“.</p> <p>...unterstützt die Jugendkultur und arbeitet im Dialog mit den Jugendlichen an einer besseren Jugendinfrastruktur.</p> <p>...unterstützt medizinische Einrichtungen zum Erhalt und Ausbau der ärztlichen Versorgung.</p> <p>...baut das alte Schulhaus zum Dorfgemeinschaftshaus in Ballmertshofen um.</p> <p>...führt die energetische Sanierung der Halle in Dunstelkingen durch.</p> <p>...führt den Anbau und die Sanierung der Halle in Eglingen durch.</p> <p>...prüft im Rahmen des Liegenschaftsmanagements die Auslastung der Räume für Vereins- und Jugendkultur.</p>

Vorstellung der Leitziele und Leitprojekte | Mobilität

Themenbereich	Leitziel	Leitprojekte
Mobilität	Verbesserung des ÖPNV Stärkung alternativer Mobilität weiterer Ausbau der Breitbandversorgung	<p>Die Gemeinde Dischingen...</p> <p>...Prüft alternative Mobilitätskonzepte und Elektromobilität als lokale Ergänzung des ÖPNV-Angebotes (Mitfahrgelegenheit, Bürgertaxi, Bürgerbus, E-Fahrzeuge).</p> <p>...erstellt einen Maßnahmenkatalog der Verbesserungsmöglichkeiten zum Ausbau des ÖPNV-Angebotes in Dischingen im Hinblick auf die die Lizenzvergabe des Landkreises zur ÖPNV Förderung.</p> <p>...baut das bestehende Radwegenetz zwischen den Teilorten aus.</p> <p>...erstellt eine Bestandsanalyse der Barrierefreiheit in öffentlichen und privaten Einrichtungen.</p> <p>...erweitert weiterhin das Breitbandangebot in allen Ortsteilen.</p>

Vorstellung der Leitziele und Leitprojekte | Naherholung und Tourismus

Themenbereich	Leitziel	Leitprojekte
Naherholung und Tourismus	Steigerung der Attraktivität und Positionierung im regionalen Wettbewerb	<p>Die Gemeinde Dischingen...</p> <p>...wertet die Freizeitinfrastruktur im öffentlichen Raum auf und verstärkt die Maßnahmen zur Pflege und Sauberkeit der entsprechenden Flächen (Spielplätze, Wander- und Radwege, Beschilderung, Grillplätze ...).</p> <p>...gestaltet den Härtsfeldsee für Einwohner und Besucher attraktiver und baut die Qualität und Quantität der Verpflegung und Ausstattung am Standort weiter aus.</p> <p>...schafft weitere Erlebnisorte für unterschiedliche Zielgruppen (Lauschtour, Schaukelpfad, Wohnmobilstandorte, Grillplätze).</p> <p>...erweitert in Zusammenarbeit mit privaten Investoren den Gastronomie- und Hotelbetrieb der Burg Katzenstein.</p> <p>...leitet den Bau eines Mehrgenerationenspielplatzes am Karlsbrunnen in Trugenhofen ein.</p>

Vorstellung der Leitziele und Leitprojekte | Natur und Landschaft

Themenbereich	Leitziel	Leitprojekte
Natur und Landschaft	<p>Erhalt und Entwicklung ökologisch wertvoller Landschaftsräume</p> <p>Wiederherstellung wichtiger regionaltypischer Lebensräume zur Erhöhung der Artenvielfalt</p> <p>Ausbau der Strukturvielfalt in der freien Landschaft</p> <p>Verbesserung des Erlebniswertes der Natur- und Kulturlandschaft</p>	<p>Die Gemeinde Dischingen...</p> <p>...arbeitet gemeinsam mit dem Landratsamt Heidenheim ein Biotopverbundkonzept aus. Der Biotopverbund dient der dauerhaften Sicherung der Populationen wildlebender Pflanzen und Tiere einschließlich ihrer Lebensstätten, Biotope und Lebensgemeinschaften sowie der Bewahrung, Wiederherstellung und Entwicklung funktionsfähiger ökologischer Wechselbeziehungen.</p> <p>...vervollständigt gemeinsam mit dem Landratsamt den Gewässerentwicklungsplan für alle Fließgewässer 2. Ordnung in der Gesamtgemeinde. Ziel des Gewässerentwicklungsplans ist der Ausbau bzw. der Erhalt der ökologischen und hydraulischen Leistungsfähigkeit der Gewässer.</p> <p>...stellt ein Alt- und Totholzkonzept auf. Das Alt- und Totholzkonzept ist Teil der nachhaltigen Forstwirtschaft. Es dient dem Artenerhalt besonders geschützter Tierarten und fördert durch die Ausweisung von Waldrefugien und Habitatbaumgruppen den Erhalt und die Entstehung von Lebensstätten, Nahrungsräumen und Rückzugsräumen.</p> <p>...richtet ein Ökokonto ein. Das Ökokonto ist ein freiwilliges Vorsorgeinstrument, um Ausgleichsflächen für die zukünftige städtebauliche Entwicklung zu generieren.</p>

GEMEINDEENTWICKLUNG DISCHINGEN 2030

Überblick

1 Begrüßung und Einführung

2 Der Gemeindeentwicklungsprozess Dischingen 2030

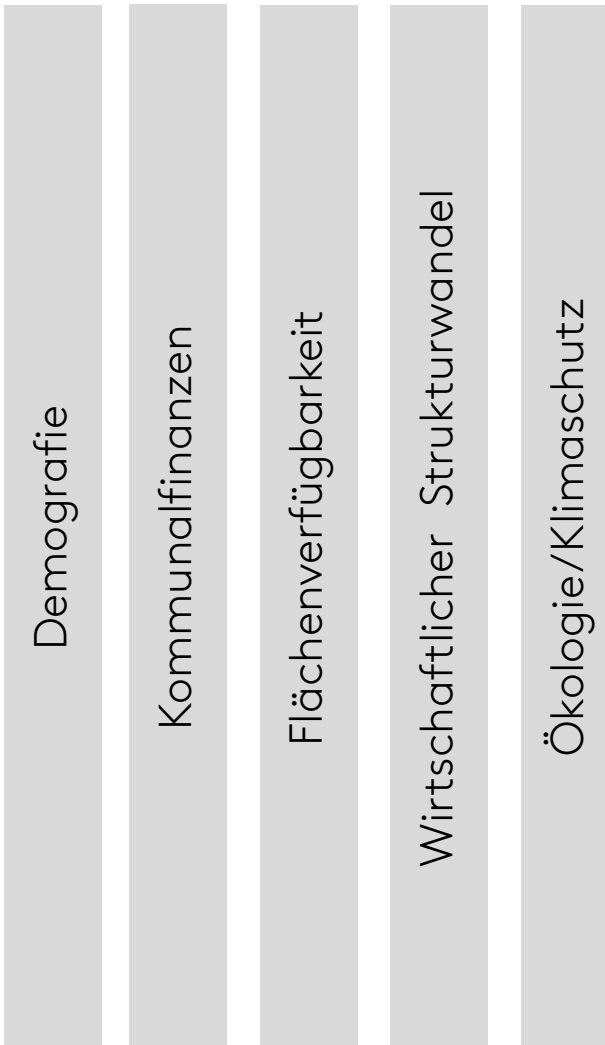
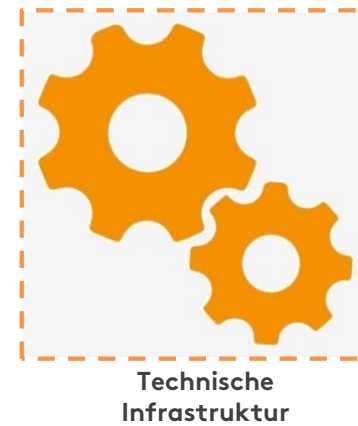
3 Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

4 Vorstellung der Leitziele und Leitprojekte Dischingen 2030

5 Einordnung und Priorisierung der Leitziele und Leitprojekte Dischingen 2030

6 Weiteres Vorgehen

Einordnung und Priorisierung | Grundfunktionen



Einordnung und Priorisierung | Raumstruktur, Siedlungsentwicklung, Wohnen und Wirtschaft

Themenbereich	Projektbezeichnung	Kommunale Pflicht-aufgabe	Investive Kosten	Laufende Kosten	Privat/ Öffentlich	Aus Bürger-beteiligung	Schwerpunkt der Maßnahme (Landschaft/ Demografie/ Flächen)	Priorität Gemeinderat
Raumstruktur, Siedlungsentwicklung und Wohnen	Erstellung einer Prioritätenliste der auszuweisenden Wohnbauflächen für die mittel- bis langfristige Planung	Ja	keine	keine	Öffentlich	Ja	Fläche	13
	Bauverpflichtende Klauseln bei Grundstücksverkäufen	Nein	keine	keine	Öffentlich	Nein	Fläche	7
	Verkaufsabsichten (Innenentwicklung) u.a. in Einzelgesprächen	Nein	20.000 €	Höher	Öffentlich	Ja	Fläche	6
	Direktansprache Investoren, Makler und Bauträger. (Geschoßwohnungsbau)	Nein	10.000 €	Keine	Öffentlich	Ja	Fläche/ Demografie	4
	Erstellung und Pflege einer Baulückenbörse inklusive Leerstandskataster	Nein	10.000 €	Höher	Öffentlich	Ja	Fläche/ Demografie	10
	Überprüfung und Aktualisierung von Flächen mit veraltetem/ unpassendem Baurecht. (Entwicklung Geschoßwohnungsbau)	Nein	keine	geringer	Öffentlich	Ja	Fläche/ Demografie	4
	Abbruch Fleinheimerstraße Dischingen Haus 34/35	Nein	70.000 €	keine	Öffentlich	Nein	Fläche	6
	Entwickelt innovative Wohnformen in der Fleinheimerstraße	Nein	*	keine	Privat	Ja	Demografie/ Fläche	6
	Bau eines Wohn- und Geschäftshauses in der Turnstraße, Ecke Grabenstraße, in Dischingen	Nein	1,5 Mio. €	keine	Privat	Nein	Demografie/ Fläche	2
	Abrissarbeiten zur Freimachung des Zentrums in Eglingen	Nein	100.000 €	keine	Öffentlich	Ja	Fläche	3
Wirtschaft, Handwerk, Landwirtschaft, Einzelhandel	Regelmäßige Bedarfsabfrage zu Erweiterungsabsichten	Nein	keine	höher	Öffentlich	Ja	Fläche	2
	Verkaufsabsichten (Innenentwicklung) u.a. Einzelgesprächen.	Nein	20.000 €	keine	Öffentlich	Ja	Fläche	8
	Prüft alternative Konzepte zur Nahversorgung	Nein	10.000 €	höher	Öffentlich	Ja	Demografie	5

* Die Kosten können erst im Laufe der Konkretisierung des jeweiligen Leitprojekts ermittelt werden.

Einordnung und Priorisierung | Städtebau

Themenbereich	Projektbezeichnung	Kommunale Pflicht-aufgabe	Investive Kosten	Laufende Kosten	Privat/ Öffentlich	Aus Bürger-beteiligung	Schwerpunkt der Maßnahme (Landschaft/ Demografie/ Flächen)	Priorität Gemeinderat
Städtebauliche Gestalt, Identität	Städtebauliches Konzept für alle Ortsteile Dischingens	Nein	30.000 €	keine	Öffentlich	Ja	Fläche	12
	Erfassung identitätsstiftender Gebäude und prioritätenliste zum Erhalt	Nein	5.000 €	keine	Öffentlich	Ja	Fläche	4
	Kommunales Liegenschaftsmanagement	Nein	15.000 €	geringer	Öffentlich	Ja	Fläche	3
	Formulierung eines Raumprogramms zur Sanierung des Rathauses und Prüfung des möglichen Grunderwerbes in unmittelbarer Umgebung	Nein	5.000 €	keine	Öffentlich	Nein	Fläche	6
	Auslobung städtebauliche Planungskonkurrenz Dischingen Ortsmitte	Nein	100.000 €	keine	Öffentlich	Ja	Fläche	2
	Realisierung neue Ortsmitte und Rathaus	Nein	*	Keine	Öffentlich	Ja	Fläche	10
	Einrichtung eines Gesprächskreises der Eigentümer	Nein	2.000 €	höher	Öffentlich	Ja	Fläche	0
	Wohnumfeldgestaltung Jungbauernstraße/ Zwinkelweg in Dischingen	Nein	500.000	keine	Öffentlich	Ja	Fläche	0
	Wohnumfeldgestaltung der Oberdorfstraße in Ballmertshofen	Nein	950.000 €	keine	Öffentlich	Ja	Fläche	15
	Wohnumfeldgestaltung des Heckenwegs in Ballmertshofen	Nein	120.000 €	keine	Öffentlich	Ja	Fläche	12
	Wohnumfeldgestaltung im zweiten Bauabschnitt der Eglinger Straße und im dritten Bauabschnitt der Mödinger Straße in Demmingen	Nein	1,2 Mio. €	keine	Öffentlich	Ja	Fläche	3
	Wohnumfeldgestaltung der Ortsdurchfahrt in Hofen	Nein	740.000 €	keine	Öffentlich	Ja	Fläche	6

I I I I ■ ■ = = **Reschl**
 I I I I ■ ■ = = Stadtentwicklung

* Die Kosten können erst im Laufe der Konkretisierung des jeweiligen Leitprojekts ermittelt werden.

Einordnung und Priorisierung | Soziales, Infrastruktur, Gesundheit und Kultur

Themenbereich	Projektbezeichnung	Kommunale Pflicht-aufgabe	Investive Kosten	Laufende Kosten	Privat/ Öffentlich	Aus Bürger-beteiligung	Schwerpunkt der Maßnahme (Landschaft/ Demografie/ Flächen)	Priorität Gemeinderat
Soziales, Infrastruktur, Gesundheit und Kultur	Bedarfsgerechte Erweiterung des Kinderbetreuungsangebotes	Ja	*	*	Öffentlich	Ja	Demografie	5
	Profilbildung des „Bildungsstandorts Dischingen“	Nein	5.000 €	keine	Öffentlich	Nein	Demografie	5
	Initiierung Plattform für das Ehrenamt	Nein	15.000 €	höher	Öffentlich	Nein	Demografie	2
	Unterstützung der Jugendkultur	Nein	30.000 €	keine	Öffentlich	Ja	Demografie	2
	Erhalt und Stärkung des medizinischen Angebotes	Nein	keine	höher	Öffentlich	Ja	Demografie	8
	Umbau altes Schulhaus zum Dorfgemeinschaftshaus in Ballmertshofen	Nein	400.000 €	keine	Öffentlich	Nein	Demografie	11
	energetische Sanierung Halle Dunstelkingen	Nein	600.000 €	geringer	Öffentlich	Ja	Fläche/ Landschaft	10
	Anbau und Sanierung Halle Eglingen	Nein	2,3 Mio. €	keine	Öffentlich	Ja	Fläche	10
	Prüfung der Auslastung der Jugend- und Vereinsräume (Siehe Liegenschaftskataster)	Nein	keine	keine	Öffentlich	Nein	Demografie	2

* Die Kosten können erst im Laufe der Konkretisierung des jeweiligen Leitprojekts ermittelt werden.

Einordnung und Priorisierung | Mobilität und Naherholung/Tourismus

Themenbereich	Projektbezeichnung	Kommunale Pflicht-aufgabe	Investive Kosten	Laufende Kosten	Privat/ Öffentlich	Aus Bürger-beteiligung	Schwerpunkt der Maßnahme (Landschaft/ Demografie/ Flächen)	Priorität Gemeinderat
Mobilität	Prüfung alternativer Mobilitätskonzepte (Initiator)	Nein	50.000 €	höher	Öffentlich	Ja	Demografie	11
	Maßnahmenkatalog ÖPNV Verbesserung	Nein	5.000 €	*	Öffentlich	Nein	Demografie	1
	Ausbau Radwegenetz	Nein	10.000 €	*	Öffentlich	Ja	Landschaft	12
	Fortführung Breitbandausbau	Ja	400.000 €	keine	Öffentlich	Ja	Demografie	15
	Bestandsanalyse Barrierefreiheit	Nein	10.000 €	keine	Öffentlich	Nein	Demografie	2
Naherholung und Tourismus	Aufwertung der Freizeitinfrastruktur (Erweiterung und Pflege)	Nein	100.000 €	höher	Öffentlich	Ja	Demografie	4
	Prüfung der Auslastung der Jugend- und Vereinsräume (Siehe Liegenschaftskataster)	Nein	(Siehe Liegenschaftskataster)	(Siehe Liegenschaftskataster)	Öffentlich	Nein	Demografie	1
	Härtfeldsee attraktiver gestalten	Nein	*	keine	Öffentlich	Ja	Landschaft	8
	Neue Erlebnisorte schaffen	Nein	*	keine	Öffentlich	Ja	Landschaft	2
	Erweiterung Gastronomie- und Hotelbetrieb Burg Katzenstein	Nein	-	-	Privat	Nein	Fläche	2

* Die Kosten können erst im Laufe der Konkretisierung des jeweiligen Leitprojekts ermittelt werden.

Einordnung und Priorisierung | Natur und Landschaft

Themenbereich	Projektbezeichnung	Kommunale Pflicht-aufgabe	Investive Kosten	Laufende Kosten	Privat/ Öffentlich	Aus Bürger-beteiligung	Schwerpunkt der Maßnahme (Landschaft/ Demografie/ Flächen)	Priorität Gemeinderat
Natur und Landschaft	Biotopverbundkonzept mit dem Landratsamt Heidenheim ausarbeiten	Nein	*	keine	Öffentlich	-	Landschaft	2
	Gewässerentwicklungsplan für Gewässer 2. Ordnung auf Gesamtgemeinde	Nein	*	keine	Öffentlich	-	Landschaft	3
	Aufstellung eines Alt- und Totholzkonzeptes	Nein	*	keine	Öffentlich	-	Landschaft	4
	Einrichtung eines Ökokontos	Nein	25.000 €	höher	Öffentlich	-	Landschaft/ Fläche	15

* Die Kosten können erst im Laufe der Konkretisierung des jeweiligen Leitprojekts ermittelt werden.

GEMEINDEENTWICKLUNG DISCHINGEN 2030

Überblick

1 Begrüßung und Einführung

2 Der Gemeindeentwicklungsprozess Dischingen 2030

3 Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

4 Vorstellung der Leitziele und Leitprojekte Dischingen 2030

5 Einordnung und Priorisierung der Leitziele und Leitprojekte Dischingen 2030

6 Weiteres Vorgehen

Gemeindeentwicklung Dischingen 2030

Im Auftrag der Gemeinde Dischingen

|||| ■ ■ == **Reschl**
|||| ■ ■ == Stadtentwicklung

Stadtplanung Wirtschaftsförderung
Projektentwicklung Kommunalberatung

Reschl Stadtentwicklung GmbH & Co. KG
Leuschnerstraße 45
70176 Stuttgart

Tel. 0711 220041-0
Fax. 0711 220041-22

www.reschl-stadtentwicklung.de
info@reschl-stadtentwicklung.de